

Medientechnologe Druckverarbeitung/Medientechnologin Druckverarbeitung

Ausbildungsberufsbezeichnung

Medientechnologe Druckverarbeitung/Medientechnologin Druckverarbeitung

Ausbildungsbereich

Industrie und Handwerk

Struktur des Ausbildungsberufs

Monoberuf mit Wahlqualifikationen

Ausbildung erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule

Gemeinsame Beschulung mit dem neu geordneten Beruf Buchbinder und Buchbinderin.

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Die Ausbildung findet in den Lernorten Betrieb und Berufsschule statt.

Was ist neu?

Aus dem früheren Berufsbild "Buchbinder/-in" wurden im Zuge der Modernisierung zwei Berufe. Um der zunehmenden Prozess- und Maschinenorientierung in der industriellen Druckverarbeitung Rechnung zu tragen, entwickelten Vertreter der Sozialparteien neben dem handwerklichen Buchbinder, den neuen Beruf "Medientechnologe und Medientechnologin Druckverarbeitung". Die strukturelle Verwandtschaft der beiden Berufe ermöglicht eine gemeinsame Beschulung in weiten Teilen der Ausbildung.

Bei der Entwicklung des Berufes wurde auf Fachrichtungen verzichtet. Das Berufsprofil des Auszubildenden wird von der Kombination der Wahlqualifikationen geformt und ermöglicht den Betrieben eine flexiblere Vermittlung verschiedener Verfahren und typischer Spezialqualifikationen der Druckverarbeitung. Gemeinsam mit dem Betrieb legt der angehende "Medientechnologe Druckverarbeitung" sein Berufsprofil in der Zeitungs-, Akzidenz- oder Buchproduktion fest. Erstmals wurde ein Qualifikationsprofil für die Versandraumtechnik in der Zeitungsproduktion erarbeitet. Das Profil Akzidenzproduktion bezieht sich auf unterschiedliche Produkte und Fertigungslinien, wie Mailing-, Broschur-, Prospekt-, Zeitschriften- oder Katalogfertigung. Die Buchproduktion kann sich sowohl auf Hard- oder Softcover beziehen.

Geplantes Inkrafttreten

1. August 2011

Berufliche Tätigkeitsfelder

Medientechnologen Druckverarbeitung und Medientechnologinnen Druckverarbeitung arbeiten in industriellen Betrieben der Zeitungs-, Akzidenz- und Buchproduktion..

Profil der beruflichen Handlungsfähigkeit

- Industrielles Finishing von Druckprodukten, insbesondere von Büchern, Akzidenzen, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften,
- Rüsten und Konfigurieren von Aggregaten, Maschinen und Anlagen,
- Steuern und Überwachen von Verarbeitungsanlagen,
- Kontrollieren und Optimieren von Produktionsprozessen,
- Durchführen von Mess- und Prüftätigkeiten im Rahmen der Qualitätssicherung,
- Herstellen von Kunden- und Fertigungsmustern,
- Auswählen von Produktionsprozessen und produktspezifischen Materialien,
- Analysieren, Planen und Dokumentieren von Arbeitsaufgaben und Produktionsprozessen,
- Kommunizieren mit vor- und nachgelagerten Bereichen zur Optimierung des Produktionsprozesses,
- Kundenorientiertes und termingerechtes Arbeiten selbstständig und im Team unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Aspekte,
- Aggregatbezogenes Unterweisen von Personal,
- Instandhalten von Aggregaten, Maschinen und Anlagen.

Inhalte der Berufsausbildung

Die Berufsausbildung zum Medientechnologen Druckverarbeitung und zur Medientechnologin Druckverarbeitung gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

Abschnitt A

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Planen des Ablaufs von Verarbeitungsaufträgen,
2. Rüsten und Konfigurieren von Verarbeitungsanlagen,
3. Steuern und Überwachen von Produktionsprozessen,
4. Verarbeitungstechnologien und -prozesse,
5. Instandhalten von Verarbeitungsanlagen;

Abschnitt B

Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Auswahllisten I und II:

1. zwei Wahlqualifikationen aus der Auswahlliste I:

- I.1 Produktionsvorbereitung Versandraumtechnik,
- I.2 Linienführung,
- I.3 Maschinenteknik und erweiterte Instandhaltung,
- I.4 Klebebindetechnik,
- I.5 Sammelhefttechnik,
- I.6 spezielle Druckweiterverarbeitungsprozesse,
- I.7 Deckenbandfertigung;

2. eine Wahlqualifikation aus der Auswahlliste II:

- II.1 Zeitungsproduktion,
- II.2 Akzidenzproduktion,
- II.3 Buchproduktion;

Abschnitt C

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz,
5. Betriebliche Kommunikation.

